



Aug VI 182

Occasionalia  
p. 111 m. 111  
vol. 22  
W-182.

W-182

Den

Durch rühmlichen Schweiß er=  
haltenen herrlichen Lohn/

Volke/  
als

Der Wohl-Edle/Broschftbare  
und Hochgelahrte

Herr Johann Koch/

Medicinae Candidatus und vorneh=  
mer Practicus in Dresden/

Anno 1706. den 9. Julii

PRO LICENTIA

disputirte/

Gladwüntschend vorstellen

Hro Magnif. An. D. Vaters  
Hambtliche

Wisth-Compagnie.

WZRENBESG/

Sedruckt bey Johann Gottfried Meyern.





**S**ehr Werthgeschäcker Freund!  
Er will nicht promoviren/  
Doch fodert man von Ihm ein Specimen  
daben /  
Deshwegen will Er auch vom Schweiße disputiren /

Was die Beschaffenheit und Art desselben sey.  
Er will mit allen Fleiß den Ursprung recht begründen /  
Woher der Schweiß entsteht / und was er nützen kan /  
Was man vor Krauckheit ofte durch Schweiß kan überwinden /

Das eine andre Cur wohlsonsten nicht gethan.  
Der Schweiß ist vielerley bey Jungen und bey Alten /  
Den treibet die Natur / so ganz natürlich ist /  
Doch diesen kan man nicht mehr vor natürlich halten /  
Wo statt des Wassers Blut aus einem Körper fließt.  
Ja die Motiven sind hier wohl zu unterscheiden /  
Der schweißet / wenn er sich hat etwas zu stark bewegt /  
Der / wenn er Schmerzen muß an seinem Leibe leiden /  
Der / wenn er große Last auff seinen Schultern trägt.

Ein

Ein ander aber fängt hingegen an zu schwitzen /  
Wenn starke *Panacee* das Wasser aus ihn treibt /  
Der / wenn er Tag und Nacht muß bey den Büchern sitzen /  
Ja / der der klugen Welt gelehrte Bücher schreibt /  
Jedoch was wollen wir hievon viel Worte machen /  
Sein kluges *Specimen* zeigt ein weit mehrers an /  
Als wohl der schwache Kiet von allen diesen Saffen /  
Auf dieses schlechte Blat zur Nachtricht schreiben kan /  
Die Schuldigkeit so uns ickt gegen Ihn verbindet /  
Ja das getreue Herk und der aufricht ge Sinn /  
Den weder Heuchelstein noch Falschheit überwindet /  
Der führet uns vielmehr auff etwas anders hin /  
Wir sollen seinen Ruhm durch unser Lob verneinen /  
Da Er *Licentiam* in *Praxi* hat erlangt /  
Wir sollen allerseits der Wuntsche Rosen streuen /  
Da Er in *Dignität* und großer Ehre prangt /  
So soll denn diß der Grund zu unsern Wuntsche bleiben /  
Bovon Er heute hat / so rühmlich *disputirt* /  
Weil Seine große Müß' in Lesen und in Schreiben /  
Uns auch auff Seinen Schweiß und Fleiß zurücker führt /  
Wer solche lange Zeit vor großen Fleisse schwitzet /  
Der weiß den rechten Grund / woher der Schweiß entsteht /  
Ja wer fast Tag und Nacht bey klugen Büchern sitzt /  
Der weiß wie manche Krafft / durch solchen Schweiß entgeht /  
Gewiß ! Er hat wohl recht durch Schweiß den Schweiß erlernt /  
Wir meinen / daß Er nun vom Schweisse schreiben kan /  
Er hat von keinem Schweiß noch Mühe sich entfernet /  
Was oft am schwersten war / hat Er mit Lust gethan.

Läst /

Laßt/wie bekandt/ der Schweiß viel Gutes nach sich spüren/  
 Indem er allen Gift aus unsern Gliedern treibt/  
 So müssen wir von Ihm dergleichen Lösung führen/  
 Daß Ihm ein großer Lohn nach Seinen Schweiß bleibe.  
 Gott gebe daß sich bald ein großer Glücke zeige/  
 So Sein bewährter Fleiß schon lange Zeit verdient/  
 Daß Er in kurzer Zeit zu höhern Ehren steige/  
 Darinnen auch zugleich Sein Glücke besser grünt.  
 Es müsse jede Cur gewünschten Ausgang haben/  
 Die Er ins künfftige bey Kranken brauchen wird/  
 So wird das matte Herzk sich an den Mitteln laben/  
 So wird durch Seine Hand noch mancher Mensch curirt.  
 Er leb' indeßen stets gesegnet und erfreuet/  
 Er koste nun mit Lust auch Seines Schweißes Frucht/  
 Bis daß nach kurzer Zeit Sein Glücke sich verneuet/  
 Und Ihn Sein Vaterland zur höchsten Ehre suchet.



Ung. VI 182

FLCN



Den  
Durch rühmlichen Schweiß er=  
haltenen herrlichen Lohn/

Wolte/  
als

Der Wohl-Edle/ Brotsachtbare  
und Hochgelahrte

**Johann Koch/**

Candidatus und vornehm  
Acticus in Dresden/

anno 1706. den 9. Julii

**LICENTIA**

*disputirte!*

aktuontstehend vorstellen

gnif. Hn. D. Waters  
Sämbruche

**COMPAGNIE.**

**BYRENBERS/**

bey Johann Gottfried Meyern.

